

Seniorenwegweiser



...richtig nah dran!
ense

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der demografische Wandel wirft auch in unserer Gemeinde Ense neue Herausforderungen und Zukunftsfragen auf. So begegnen wir Institutionen, Vereinen und Bürgern, die sich rund um den Senior und die Seniorin bewegen. Hier entstand der Wunsch nach einem Seniorenwegweiser, der Ansprechpartner und Informationen in einem Heft bündelt.

Einige Bürgerinnen und Bürger werden sich sicher an dem Begriff „Seniorenwegweiser“ stoßen, da sie sich selbst nicht als „alt und senil“ verstehen. So wurde der Begriff „Senior“ leider in den vergangenen Jahren viel zu negativ besetzt. Viele Menschen ab 55+ sind fit und noch voller Tatendrang. Mit Eintritt in das Rentenalter tragen sie Kompetenzen und Ressourcen in sich, die bestenfalls auch über ihr Arbeitsleben hinaus in einem anderen Kontext gewinnbringend für unsere Gemeinde Ense eingebracht werden können. So möchte ich besondere Aufmerksamkeit auf das Kapitel der Freizeitaktivitäten lenken. Neben einigen interessanten Angeboten, reizt Sie womöglich auch, selbst ehrenamtliches Engagement zu zeigen. Ich hoffe, Ihnen mit diesem Kapitel einen Überblick über Ihre Möglichkeiten verschaffen zu können.

Mit dem Älterwerden tauchen auch neue Fragen und Themen auf, denen unsere Bürgerinnen und Bürger begegnen müssen. Auch in der Rolle des Angehörigen muss zunächst eine Ansprechperson oder Information gefunden werden. Daher wurden die wichtigsten Ansprechpersonen und Themen rund um den Senior/die Seniorin für Sie übersichtlich zusammengefasst.

Ich möchte mich auch bei dem Verein „Enser Möbel & Mehr“ bedanken, der die Gemeindeverwaltung bei der Erstellung des Seniorenwegweisers unterstützt hat.

Wir hoffen, dass der Seniorenwegweiser für Sie eine übersichtliche Unterstützung und Orientierung ist.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Busemann', with a stylized flourish at the end.

Rainer Busemann
(Bürgermeister)

Eigene wichtige Notizen

[illegible]

Freizeitangebote und Ehrenamt in der Gemeinde

- Soziale Einrichtungen und Vereine 7
- Sportvereine

Ansprechpartner „Rund um die Seniorin/den

- Gemeindeverwaltung Ense 23
- Ansprechpartner für diverse Beratungen und Leistungen 24
- Ambulante und Stationäre Pflegeeinrichtungen 30
- Ärzte und Apotheken 32
- Notfallnummern 37

Informationen „Rund um die Seniorin/den

- Pflegebedürftig. Was nun? 39
- Schwerbehindertenausweis 41
- Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter 41
- Testament 43
- Im Sterbefall- Beisetzung und Förderungen 44
- Befreiung und Ermäßigungen bei Rundfunk und Fernsehen 45
- WC-Schlüssel für Menschen mit Behinderungen 47
- Achtung Trickbetrug 48

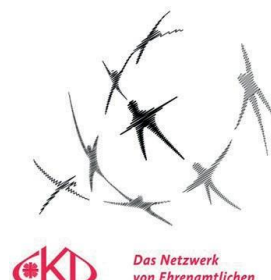
Freizeitangebote und Ehrenamt

in der Gemeinde Ense

Soziale Einrichtungen und Vereine

Caritaskonferenz Ense

Paul Sörries
Blumenthal 11
59457 Werl
Telefon: 02922/863637
soerries1@freenet.de



Regelmäßige Angebote

Seniorenrunde Bremen

Jeden 2. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr
Lambertushaus, Kesselstraße 13, 59469 Ense
Ansprechpartnerin: Marlis Schlitt (02938/2340)

Seniorenrunde Höingen

Jeden 2. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr
Schützenhalle, Schützenstraße 14, 59469 Ense-Höingen
Ansprechpartner: H. u. W. Reinsch (02938/1868)

Seniorenrunde Niederense

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr
Haus Porta Coeli, Bernhardusplatz, 59469 Ense-Niederense
Ansprechpartnerin: Sabine Bierhoff (02938/4601)

Geburtstagskaffee in Niederense

Findet zweimal im Jahr statt. Bitte Pressemitteilungen beachten!
Haus Porta Coeli, Bernhardusplatz, 59469 Ense-Niederense

Caritas-Kleiderstube

Öffnungszeiten:
Jeden Montag von 9:30 bis 11:00 Uhr
Jeden Mittwoch von 15:00 bis 16:30 Uhr
Werler Straße 59 in 59469 Ense-Bremen (Raiffeisen)
Ansprechpartnerin: Hildegard Sörries (02922/863637)

Urlaub ohne Koffer

Findet 1x jährlich **von Montag bis Freitag** statt.
Lambertushaus, Kesselstraße 13, 59469 Ense-Bremen
Anmeldung erforderlich
Ansprechpartner: Paul Sörries (02922/863637)

Friedhofstreff im Bauwagen

Jeden 3. Montag von 14:00 bis 17:00 Uhr
Friedhof in 59469 Ense-Bremen
Ansprechpartner: Paul Sörries (02922/863637)

DRK Ortsverein Ense e.V.

1. Vorsitzender: Hans-Georg Knaup
Diers Garten 43
59469 Ense
Mobil: 0170/4868402
knaup@drk-ense.de

DRK Heim
Hauptstraße 23a
59469 Ense
info@drk-ense.de
www.ov-ense.drk.de

**Regelmäßige Angebote****Seniorenachmittag**

Jeden 2. Dienstag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr
im Siedlerheim, 59469 Ense-Lüttringen.

Ansprechpartnerin:

Frau Robbert (02938/2925)

Frau Wilhelm (0178/6381733)

Blutspende

Das DRK freut sich auf die Unterstützung von Ehrenamtlichen Helfern bei der Blutspende.

Eine spezielle Aus- oder Vorbildung ist nicht notwendig.

Alle zwei Monate mittwochs oder donnerstags von 16:00 - 20:00 Uhr.

Auch Teilzeit ist möglich.

Verstärken Sie das engagierte und immer gut gelaunte Team.

Ansprechpartner:

Frau Wilhelm (0178/6381733)

Frau Thiele (0157/39451087)

Evangelische Kirchengemeinde Ense

Diakon Klaus Faß

Gemeindebüro

Werler Straße 44

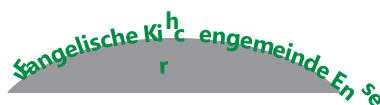
59469 Ense-Bremen

Telefon: 02938/2557

Fax: 02938/48344

evangkgense@web.de

www.evangelisch-in-ense.de



Gemeindebüro

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Freitag 15:00 - 17:00 Uhr

Gottesdienste

Die sonntäglichen Gottesdienste finden in der Paulus-Kirche in Ense-Bremen jeweils um 11:00 Uhr statt. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen werden terminlich im Gemeindebrief, in der Presse und auf der Internetseite bekannt gegeben. In einem Pflegeheim gibt es monatlich einen Gottesdienst, zu dem auch die Bewohner der benachbarten Altenwohnungen kommen.

Regelmäßige Angebote

Frühstückstreffen

Jeden 3. Donnerstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr

Paulus-Kirche, Werler Str. 46, 59469 Ense-Bremen

Ansprechpartnerin: Jutta Grunwald (02938/1807)

Senioren-Tanzen

Jeden 3. Samstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

Paulus-Kirche, Werler Str. 46, 59469 Ense-Bremen

Ansprechpartnerin: Jutta Grunwald (02938/1807)

Evangelische Frauenhilfe

jeden 1. Donnerstag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr

Paulus-Kirche, Werler Str. 46, 59469 Ense-Bremen

Ansprechpartnerin: Antje Schiller (02938/2461)

Bastel- und Handarbeitskreis

Jeden 1. Und 3. Montag im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr

Paulus-Kirche, Werler Str. 46, 59469 Ense-Bremen

Ansprechpartnerin: Antje Schiller Tel: 02938/2461

Ökumenischer EineWeltKreis

Treffen nach Absprache

Ansprechpartnerin: Stefanie Franz Tel: 02938/49733

Enser Möbel & Mehr e.V.

1. Vorsitzender: Hans Werner Neumann

Telefon: 02938/3302

Handy: 0171/8069000

www.enser-möbel-mehr.de



Regelmäßige Veranstaltungen

im Offenen Treff Lindenhof

(Treffpunkt Vielfalt im Lindenhof)

Am Riesenberg 23

59469 Ense

Antrags- und Formularhilfe

Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gesprächstermine auch außerhalb der Servicezeiten nach Rücksprache möglich.

Ansprechpartner: Jochen Selle (02932/33957)

Enser Kaffeestübchen

Veranstaltungen werden in der Presse und auf der Homepage bekannt gegeben.

Ansprechpartnerin: Brigitte Thiede (02938/49066)

Handarbeiten

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat von 14:30 bis 17:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Brigitte Thiede (02938/49066)

Hospiz vor Ort

Wir begleiten Sie im Leben, im Sterben und in der Trauer. Die Sprechstunde findet im persönlichen Gespräch nach vorheriger Anmeldung bei

Frau Biermann-Heeß Mobil: 0170/5896132 Tel: 02921/3913320 statt.

Plattdeutsche Runde

Jeden 4. Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:00 Uhr

Ansprechpartner:

Hans Werner Neumann [Tel:02938/3302](tel:029383302), Mobil:0171/8069000

Marita Jost Tel: 02938/3724

Repair Café

Jeden 2. + 4. Montag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr

In den Wintermonaten (Oktober bis März) von 15:00 bis 17:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Inge Fischer-Kaatsch Mobil: 0175/2203113

Reparieren, Nähen und Veränderung von Kleidungsstücken

Jeden 2. + 4. Montag im Monat von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Inge Fischer-Kaatsch Mobil: 0175/2203113

Reparieren, Nähen und Veränderung von Kleidungsstücken

Jeden 2. + 4. Montag im Monat von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Inge Fischer-Kaatsch Mobil: 0175/2203113

Samstagsmaler

Alle 14 Tage von 16:00Uhr bis 18:00 Uhr

Ansprechpartner:

Helga Brixner Mobil: 0176/96129825 Mail: brixner@gmx.de

Gerlinde Waldenburg Mobil: 0175/7890199 Mail: gerlinde.waldenburg@web.de

Spielenachmittag

Jeden 1. + 3. + ggf. 5. Mittwoch im Monat von 14:30 bis 17:00 Uhr

Ansprechpartner: Uwe Tasler Tel: 02938/3105 Mobil: 0151/20728369

Velo-Gruppe Lindenhof

Von April bis September mindestens 1x pro Monat, Uhrzeit 15:00Uhr, witterungsbedingt Ende offen

Ansprechpartner: Wolfgang Thiede Mobil: 0171/4879724

Regelmäßige Veranstaltungen im

Sozialkaufhaus

Poststraße 15

59469 Ense

Sozialkaufhaus

Jeden Dienstag und Donnerstag im Monat von 14:30Uhr bis 18:00Uhr.

In den Wintermonaten (Oktober bis März) von 14:00Uhr bis 17:30Uhr.

Ansprechpartner: **Reinhild Fornahl und Georg Brucker** Mobil: 0160/99498329

Wichtig

Besondere Veranstaltungen im Treffpunkt Vielfalt im Lindenhof und im

Sozialkaufhaus finden Sie im Internet unter dem monatlichen

Veranstaltungskalender des Vereins: <https://www.enser-möbel-mehr.de>. Sie haben

auch die Möglichkeit sich in den E-Mail-Verteiler aufnehmen zu lassen, dann

erhalten Sie jeweils zum Monatsbeginn den aktuellen Veranstaltungskalender.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei:

u.tasler@enser-möbel-mehr.de oder info@enser-möbel-mehr.de!

Enser Warenkorb e.V.

1. Vorsitzende: Doris Keysselitz

Kirchplatz 11

59469 Ense-Bremen

Telefon: 02938/9879475

info@enser-warenkorb.de

www.enser-warenkorb.de

Öffnungszeiten für Kunden:

Dienstag: 14:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 14:00 - 16:00 Uhr

Für die Nutzung des Warenkorbs ist eine **Berechtigung** notwendig! Hierfür können Sie sich vertrauensvoll an den Sozialarbeiter der Gemeinde Ense wenden:

Anmeldungen immer montags von 11:00 Uhr-12:30Uhr.

Steffen Berger

Am Spring 4

59469 Ense

Raum 104

Telefon: 02938/980-214

Email: s.berger@gemeinde-ense.de

Enser



Warenkorb e. V.

Armut gibt es überall, auch in unserer Nachbarschaft. Der Enser Warenkorb möchte helfen, die Not betroffener Menschen in Ense zu lindern. Lebensmittelspenden werden an Bedarfsgemeinschaften, Familien und alleinstehende Personen abgegeben, die bedürftig sind und an der Armutsgrenze leben. Die Lebensmittel werden gegen symbolische Beiträge von 1,-Euro pro Person bei einer Person, 1,50 Euro bei zwei oder maximal 2,- Euro bei mehr als zwei Personen verteilt.

Weitere Angebote

Gerne können Sie sich auch ehrenamtlich im Verein engagieren! Der Verein bietet unterschiedliche Möglichkeiten für soziales Engagement.

Gemeinde Ense · Freiwilligen Agentur

Herr Steffen Berger

Am Spring 4

59469 Ense

Telefon: 02938/980214

[s.berger@gemeinde-](mailto:s.berger@gemeinde-ense.de)

[ense.de](mailto:s.berger@gemeinde-ense.de)

www.gemeinde-ense.de



www.aktiv-in-ense.de

Regelmäßige Angebote



EnseMobil

Das EnseMobil gibt Bürgern ohne Auto die Möglichkeit, sich mobil **innerhalb** der Gemeinde Ense zu bewegen. Die Fahrten werden an festen Tagen angeboten.

Jeden Dienstag ab ca. 09:00 Uhr bis mittags	Terminfahrten zu Ärzten, Banken, Rathaus, Friedhof etc.
Jeden Dienstag ab ca. 14:30 Uhr	Fahrt zum Warenkorb
Jeden 2. Mittwoch im Monat ab ca. 14:30 Uhr	Spielenachmittag ins DRK Heim
Jeden Mittwoch ab ca. 09:00 Uhr	Einkaufsmöglichkeiten in Ense
Jeden 3. Donnerstag im Monat ab ca. 09:00 Uhr	Fahrt zum Frühstück in der evangelischen Kirche

Anmeldezeiten zur Mitfahrt:

Montags von 11:00 bis 12:30 Uhr

Mittwochs von 11:00 bis 12:30 Uhr

Anmeldungen zur Mitfahrt bei:

Frau Marion Schirp 02938/980154

Herr Steffen Berger 02938/980214

Christian Reiß 02938/980156

Friedhofstreff im Bauwagen

Besuchern und Hinterbliebenen soll über den Friedhofstreff im Bauwagen eine Anlaufstelle geboten werden, in der man sich unterhalten und verweilen kann. Zudem dient der Treffpunkt als Informationsinsel zu Themen, wie z.B. Vorsorge, Trauerbewältigung, Hilfen im Alltag, etc.

März bis September

Jeden 1. Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Friedhof in Ense-Niederense

Jeden 3. Montag von 14:00 bis 17:00 Uhr auf dem Friedhof in Ense- Bremen

Oktober bis Februar

Jeden 1. Montag von 14:00 bis 16:00 Uhr auf dem Friedhof in Ense-Niederense

Jeden 3. Montag von 14:00 bis 17:00 Uhr auf dem Friedhof in Ense- Bremen

Ansprechpartner: Herr Theo Schmitz (0157/35455056)

Spielenachmittag

Jeden 2. Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr

DRK Heim in Ense-Bremen.

Ansprechpartnerin: Frau Jutta Grunwald (02938/1807)

Sprech Zeit für Mich

Einfach mal mit einer Person sprechen, die zuhört und nicht selber von dem Problem betroffen ist. Bei Sprechzeit für dich bietet eine pensionierte Dipl. Soziologin kompetent, verschwiegen, kostenfrei, vertraulich und einfühlsam Beratung für Einzelpersonen, Partner und Familien an.

Termine werden individuell vereinbart. Bei Fragen und zur Anmeldung können Sie sich *auch anonym* an Herr Steffen Berger (02938/980214) wenden.

Digitale Sprechstunde für Senior*innen

Die digitale Sprechstunde bietet individuelle Hilfe und Beratung für Seniorinnen und Senioren im Umgang mit Smartphones, Tablets und Laptops und alles was damit zu tun haben kann. Jeden ersten Montag im Monat in Ense-Bremen im Rathaus und jeden dritten Montag im Monat im Offenen Treff Lindenhof in Niederense. Jeweils von 14 bis 16 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich!

Ansprechpartner und Anmeldung bei:

Steffen Berger, Tel. 02938 980214, s.berger@gemeinde-ense.de

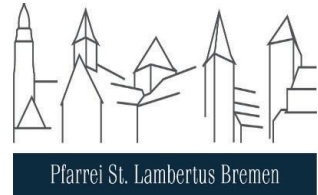
Weitere Angebote

Insbesondere ältere Menschen haben Erfahrungen, Fähigkeiten, Interessen und Begabungen, die anderen Bürgern helfen oder auch soziale und kulturelle Angebote ermöglichen. Finden auch Sie ihren ehrenamtlichen Wirkungsraum und bestimmen Sie dabei den zeitlichen Einsatz Ihres Engagements.

Ansprechpartner: Herr Steffen Berger (02938/980214)

Katholische Kirche

Pastor Herr Carsten Scheunemann
Am Kirchplatz 5
59469 Ense
Telefon: 02938 / 1312
pfarrbuero@pfarrei-st-lambertus-bremen.de



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Gottesdienste

Samstag

17.00 Uhr Höingen - Hl. Messe und Abendgebet im Wechsel
17.00 Uhr Waltringen - Hl. Messe und Abendgebet im Wechsel
18.30 Uhr Niederense - Hl. Messe (vor dem ersten Sonntag im Monat)
18.30 Uhr Bilme - Hl. Messe (entfällt jeweils vor dem ersten Sonntag im Monat)

Sonntag

09.30 Uhr Bremen - Hochamt
11.00 Uhr Niederense - Hochamt (entfällt jeweils am ersten Sonntag im Monat)
11.00 Uhr Bilme - Hochamt (jeden ersten Sonntag im Monat)

Dienstag

08.00 Uhr Bremen - Hl. Messe am Marienaltar

Mittwoch

18.30 Uhr Bremen
18.30 Uhr Oberense - Hl. Messe in der Rochus-Kapelle (Jeden ersten Mittwoch im Monat)

Donnerstag

08.00 Uhr Niederense - Hl. Messe in der Anna Kapelle

Freitag

08.00 Uhr Bremen - Hl. Messe

Katholische Frauengemeinschaft Deutschland KFD HI. Geist in Ense-Bilme

Ulla Münstermann
Telefon: 02938/4079



Die KFD HI. Bilme hat unterschiedliche Angebote, wie z.B. Kinoabende, Wanderungen, Ausflüge und Messen. Ein Seniorenkaffee findet zweimal im Jahr in den Schulungsräumen der Feuerwehr statt. Beachten Sie hierzu das Jahresprogramm und auch Informationen in Zeitung, Internet und in den Pfarrnachrichten.

Katholische Frauengemeinschaft Deutschland KFD St. Bernhard in Ense- Niederense

Angela Holbeck
Telefon: 02938/4394



Regelmäßige Angebote

Nähkurs

Jeden Donnerstag 19:30 - 22:00 Uhr
Haus Porta Coeli, Bernhardusplatz, 59469 Ense-Niederense
Ansprechpartnerin: Frau Gomes (02938/808971)

Nähkurs

Jeden Mittwoch 19:00 Uhr
Haus Porta Coeli, Bernhardusplatz, 59469 Ense-Niederense
Ansprechpartnerin: Frau Honisch (02932/26767)

Yoga

Jeden Mittwoch 9:00-10:15 Uhr
Haus Porta Coeli, Bernhardusplatz, 59469 Ense-Niederense
Ansprechpartnerin: Frau Schade (02377/3601)

Hockergymnastik

Jeden Montag 7:30-8:15 Uhr
Jeden Dienstag 10:00-10:45 Uhr
Haus Porta Coeli, Bernhardusplatz, 59469 Ense-Niederense
Ansprechpartnerin: Frau Zickau (02924/3097720)

Männergymnastik

Jeden Mittwoch 17:45-18:30 Uhr
Haus Porta Coeli, Bernhardusplatz, 59469 Ense-Niederense
Ansprechpartnerin: Frau Zickau (02924/3097720)

Weitere Angebote

Die KFD St. Bernhard Niederense hat unterschiedliche Angebote, wie z.B. Cafés, Wanderungen, Ausflüge und Messen. Beachten Sie hierzu das Jahresprogramm und auch Informationen in Zeitung, Internet und in den Pfarrnachrichten.

Katholische Frauengemeinschaft Deutschland

KFD St. Lambertus in Ense-Bremen

Rita Pieper

Telefon: 02938/1348



Regelmäßige Angebote

Frauen-Miteinander

Offene Frauengruppe, für alle Frauen, die über den Tellerrand schauen möchten.

Jeden 2. Mittwoch im Monat 9:30 bis 11:30 Uhr

Lambertushaus, Kesselstraße 13, 59469 Ense-Bremen

Ansprechpartnerin: Brunhilde Schulte: (02938/2354)

Yoga Angebote

Jeden Dienstagvormittag, Dienstagabend, Mittwochvormittag

Lambertushaus, Kesselstraße 13, 59469 Ense-Bremen

Ansprechpartnerin: Gaby Röer (02938/3471)

Singen-Cantate

Jeden 3. Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr im Lambertushaus Bremen

Lambertushaus, Kesselstraße 13, 59469 Ense-Bremen

Ansprechpartnerin: Elisabeth Helfmeier (02938/3933)

Radfahren

Ab April jeden Montag ab 17:00 Uhr

Treffpunkt: Lambertushaus, Kesselstraße 13, 59469 Ense-Bremen

Ab April jeden Montag 18:00 Uhr

Treffpunkt: Dorfmitte Höingen

Offener Nähtreff

Jeden zweiten Donnerstag 19:30 bis 21:30 Uhr

Lambertushaus, Kesselstraße 13, 59469 Ense-Bremen

Ansprechpartnerin: Jeanette Bahne (01578/7579275)

Weitere Angebote

Die KFD St. Lambertus hat unterschiedliche Angebote, wie z.B. Sonntagskaffee, Wanderungen, Ausflüge und Messen. Beachten Sie hierzu das Jahresprogramm und auch Informationen in Zeitung, Internet und in den Pfarrnachrichten.

Trauergesprächskreis

Michaela Diekmann

Breslauer Straße 3a

59469 Ense-Bremen

Telefon: 0171/2108063

WeisseWoelfin4@googlemail.com

Der Trauergesprächskreis richtet sich an Menschen, die Jemanden verloren haben und Gespräche über Trauer, Alltag und ähnliche Themen suchen.

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00 bis ca. 19:00 Uhr

Treffpunkt nach telefonischer Absprache.

Höinger SV 1924 e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Pantel

FREIZEIT & BREITENSPORT SENIOREN

Steffi Hesse-Pantel

Haarweg 4a

59469 Ense

Telefon: 0152/09880344

s.hesse-pantel@hoeinger-sv.de

www.hoeinger-sv.de



Regelmäßige Angebote

FitMix für Männer

Mix aus Ausdauertraining, Kräftigung und Förderung der Beweglichkeit!

In der Turnhalle Höingen, Auf den Kreuzen 13, 59469 Ense-Höingen

Von Jeden Montag von 19:00 bis 20:00 Uhr

In den Sommermonaten wird der Kurs draußen angeboten oder gewalkt.

Männersport

Basketball, Unihockey-Floorball! Alles, was Spaß macht -für jedes Alter!

Jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr (Nach den Herbstferien bis Ostern)

In der Turnhalle Höingen, Auf den Kreuzen 13, 59469 Ense-Höingen

Walking Football

Fußballfitness ist ein altersgerechtes und gesundheitsförderndes Fußballtraining. Die Übungen fördern Stabilität, Koordination und Kraft.

Jeden Donnerstag von 19:00 bis 21:00 Uhr

In der Turnhalle Höingen, Auf den Kreuzen 13, 59469 Ense-Höingen

Wandern und Wandertouren

Nach dem Wandern wird gemeinsam Kaffee getrunken und/oder Mittag gegessen

Jeden Mittwoch 9:00 Uhr und nach Absprache

Treffpunkt: Dorfmitte

Radfahren

Jeden Freitag 17:00 Uhr

Treffpunkt: Dorfmitte

Weitere Angebote

Eine ehrenamtliche Senioren-Truppe trifft sich jeden Montag 9:00 Uhr für Instandhaltung und Pflege der Sportanlage in Ense-Höingen.

SG Oberense 1973 e.V.

1.Vorsitzender: Hendrik Münstermann und Klaus Ebel
An der Tigge 20
59469 Oberense
Telefon: 0177/8394830
0152/21211081

klaus.ebel@sg-oberense.de
hendrik.münstermann@sg-oberense.de



Regelmäßige Veranstaltungen

Powergymnastik

Maggie Paur leitet seit Jahren diese Gruppe. Interessierte können sich bei ihr melden.
Ansprechpartnerin: Maggie Paur (02938/4725).

Boulen

Mit der Fertigstellung der Boulebahn bietet sich Senioren eine ganz neue Tätigkeit, sich in geselliger Runde ein wenig sportlich zu betätigen. Interessierte können sich gerne melden!

Ansprechpartner: Franz Danne-Rasche (02938/3074).

Sportfreunde Waltringen

1.Vorsitzender: Jörg Kettler
Wickeder Straße 24b
59469 Ense-Waltringen
Mobil:0157/52881789
Jörg.Kettler@web.de



Regelmäßige Angebote

Breitensport

Jeden Dienstag um 19:00 Uhr Gymnastik für Damen
In der Schützenhalle Waltringen

SSC Höingen 1962 e.V.

Schützenstraße 70
59469 Ense
Barrierefreier Zugang
kontakt@sschoeingen.de



Guido Kettler
Burgstraße 11
59469 Ense
Telefon: 0152/01886812

Lukas Tölle
Linnenkamp 14
59469 Ense
Telefon: 0160/7703835

Regelmäßige Angebote

Schießtraining

Jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr.
Vereinsheim, Schützenstraße 70 in 59469 Ense-Höingen

Weitere Angebote

Mehrere gesellige Aktionen im Jahr
Nach dem Training geselliges Beisammensein
Sportschießen Luftgewehr und Luftpistole frei Hand und Auflage
Möglichkeit zur Teilnahme am Wettkampfbetrieb
Sport, der bis ins hohe Alter möglich ist

TuS Niederense 1911 e.V.

1. Vorsitzender: Peter Schneider
Am Teggenhof 43
59469 Ense
info@tus-niederense.de
www.tus-niederense.de



Regelmäßige Angebote

Seniorengymnastik

Turnhalle in Ense-Niederense, Bernhardusplatz 6, 59469 Ense-Niederense
Jeden Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr

Rückenfit

Turnhalle in Ense-Niederense, Bernhardusplatz 6, 59469 Ense-Niederense
Jeden Mittwoch von 18:30 bis 19:30 Uhr

Tischtennis

Turnhalle Niederense, Bernhardusplatz 6, 59469 Ense-Niederense
Jeden Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr
Jeden Freitag von 19:30 bis 22:00 Uhr

Tischtennisverein Ense 1975 e.V.

1. Vorsitzender: Harald Luckert
Finkenweg 5
59469 Ense
Telefon: 02938/1077
H.Luckert@t-online.de



Regelmäßige Angebote

Tischtennis-Trainingsabende

Ballspielhalle in Ense-Bremen, Schulweg 10, 59469 Ense-Bremen
Jeden Montag von 18:00 bis 22:00 Uhr

Turnhalle Conrad-von-Ense-Schule, Willi-Eickenbusch-Straße 3, Ense-Bremen
Jeden Freitag 18:00 bis 22:00 Uhr

Weitere Angebote

Beteiligung am Vereinsleben, Turniere, Feste, Ausflüge

TuS Bremen 1905 e.V.

1.Vorsitzender: Sebastian Koerdt
Seinersweg 5
59469 Ense-Bremen
Telefon: 02938/977898
Handy: 0177/3387291
s.koerdt@tus-bremen.de
www.tus-bremen.de



Regelmäßige Angebote

Senioren Gymnastik

Jeden Dienstag von 18:00 bis 19:00 Uhr
Turnhalle der Conrad von Ense Schule, Willi Eickenbuschstr. 3, 59469 Ense-Bremen
Ansprechpartnerin: Nanne Schleimer (02938/2916)

Wandern

Ansprechpartner: Egbert Strauch (02938/2980)

Radfahren

Ansprechpartner: Harald Kübler (02938/2819)

Ansprechpartner

„Rund um die Seniorin/den Senior“

Am Spring 4
59469 Ense
Tel.: +49 (0) 2938/980-0
Fax: +49 (0) 2938/4000
www.gemeinde-ense.de



Postanschrift:
Gemeinde Ense · Postfach 1040 · 59463 Ense

Das Rathaus in Bremen ist der Verwaltungssitz der Gemeinde Ense. Es steht allen Bürgerinnen und Bürgern zu den genannten Öffnungszeiten offen. Ausreichend Parkplätze stehen direkt am Rathaus zur Verfügung, welches allen Besuchern barrierefrei zugänglich ist. Auf der Internetseite der Gemeinde Ense besteht unter „Ense online“ die Möglichkeit, Anträge online auszufüllen und zu stellen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Ense

Montag:	08.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Dienstag:	08.00 - 12.30 Uhr
Mittwoch:	08.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag:	08.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag:	08.00 - 12.30 Uhr

Öffnungszeiten

Montag - Freitag:	08.00 - 12.30 Uhr
Montag:	14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag:	14.00 - 17.30 Uhr

Am ersten Freitag im Monat öffnet das Bürgerbüro um 7.00 Uhr

Ihre Ansprechpersonen im Bürgerbüro

Frau Helga Kunz
Telefon: 02938/980-801

Frau Manuela Salinus-Berude
Telefon: 02938/980-802
m.berude@gemeinde-ense.de

Herr Florian Vielberg
Telefon: 02938/980-159
f.vielberg@gemeinde-ense.de

Ansprechpartner für diverse Beratungen und Leistungen

Caritasverband für den Kreis Soest e.V.

Demenzberatung

Frau Elisabeth Groth-Hollmann

Am Kirchplatz 11

59519 Möhnesee

Telefon: 02924/87956920

demenzberatung@caritas-soest.de



Die Demenzerkrankung ist für die Betroffenen und ihr gesamtes Umfeld eine große Herausforderung mit vielen Fragen, Ängsten und Belastungen. Die Beratung zum Thema Demenz ist ein kostenfreies Angebot der Caritas Soest für demenzerkrankte Menschen und ihre Angehörigen und Freunde.

Durch Information, Beratung und gemeinsames Entwickeln von Ideen und Verhaltensmöglichkeiten sollen sie ermutigt und gestärkt werden, das Leben mit der Demenzerkrankung zu gestalten und neue, andere Momente von Lebensfreude und Fülle zu entdecken.

Caritas Wohneberatung

Wer möchte nicht so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben - auch im Alter, auch mit einer Behinderung? Wir von der Caritas möchten, dass Sie so leben können, wie es Ihnen gut tut und es Ihnen Ihre Gesundheit erlaubt. Mit unserer Wohnberatung unterstützen wir Sie bei der Umgestaltung Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses.

Kontakt:

Yasemin Ceran-Kaya

02921 / 35901421

[https://www.caritas-](https://www.caritas-soest.de/beratungundhilfe/alteundkrankemenschen/wohnbearbeitung/wohnbearbeitung)

[soest.de/beratungundhilfe/alteundkrankemenschen/wohnbearbeitung/wohnbearbeitung](https://www.caritas-soest.de/beratungundhilfe/alteundkrankemenschen/wohnbearbeitung/wohnbearbeitung)

Behindertenberatungsstelle der Diakonie Ruhr-Hellweg

Ansprechpartner:

Alexander Ebel

Mobil: 0151/14627064

aebel@diakonie-ruhr-hellweg.de

Wiesenstraße 15

59494 Soest



Angebote:

Die Beratungsstelle der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. ist eine feste Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohten Personen sowie deren Angehörigen. Darüber hinaus sind wir Ansprechpartner für Selbsthilfegruppen und Vereine sowie Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Betroffenen Kontakt haben oder gezielte Informationen wünschen. Die Beratungsstelle für Hörbehinderte der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. bietet eine allgemeine psychosoziale Beratung und Begleitung für schwerhörige, ertaubte und gehörlose Menschen an.

Gemeinde Ense

Grundsicherung nach dem SGB XII

Herr Christian Reiß

Am Spring 4

59469 Ense

Telefon: 02938/980-156

c.reiss@gemeinde-ense.de

www.gemeinde-ense.de



Die Grundsicherung nach dem SGB XII erhalten Personen, die die Altersgrenze (reguläres Renteneintrittsalter) erreicht haben oder die dauerhaft erwerbsgemindert (im Sinne der Rentenversicherung) sind und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen oder Vermögen decken können.

Gemeinde Ense

Rentenberatung

Frau Kathrin Esken

Am Spring 4

59469 Ense

Telefon: 02938/980-218

k.esken@gemeinde-ense.de

Sprechzeit: Montags von 08:00 bis 17:00 Uhr

Eine Beratung ist nach telefonischer Terminvereinbarung möglich.



Die Rentenstelle der Gemeinde Ense hilft Ihnen bei der Aufnahme von Rentenanträgen sowie Anträgen auf Kontenklärung und bietet Ihnen Auskunft und Beratung rund um das Thema „Rente“. Formulare z.B. für einen Rentenantrag, Antrag auf Kontenklärung oder Anträge auf Beitragserstattung erhalten Sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de.

Hier finden Sie auch weitere Adressen von Auskunfts- und Beratungsstellen der Rententräger sowie die Namen der Versicherungsberater und Versichertenältesten.

Gemeinde Ense

Trägerunabhängige Pflegeberatung Werl, Wickede, Ense und Welver

Frau Angelika Bechheim-Kanthak
Außenstelle Seniorenbüro bei der Stadt Werl
Hedwig-Dransfeld-Straße 23
59755 Werl
Telefon: 02922/800-5014
angelika.bechheim-kanthak@werl.de



Kostenlose, trägerunabhängige Beratung zu allen Fragen rund um die Pflegeversicherung: Wie beantrage ich eine Einstufung? Welche Gelder werden mir zur Verfügung gestellt? Wie kann ich einen Heimeinzug vermeiden oder hinauszögern? Können zusätzliche Gelder beantragt werden? Wie kann ich meine Pflege organisieren? Wer kann mich unterstützen?

Die Beratung kann in den Rathäusern der Stadt Werl oder der Gemeinde Ense stattfinden. Es können aber auch Hausbesuche vereinbart werden.

Gemeinde Ense

Wohngeldstelle

Frau Marion Schirp
Am Spring 4
59469 Ense
Telefon: 02938/980-154
m.schirp@gemeinde-ense.de
www.gemeinde-ense.de



Wohngeld dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Das Wohngeld wird bei geringem Einkommen als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für selbst genutzten Wohnraum

Kreis Soest

Abteilung Soziales, Sachgebiet Hilfe zur Pflege

Hoher Weg 1-3
59494 Soest
Telefon: 02921/30-2909
HilfezurPflege@kreis-soest.de



Hilfe zur Pflege ist eine weitere Sozialleistung, die sich an Menschen richtet, die ihren Alltag aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr selbstständig bewältigen können. Sie richtet sich vor allem an Menschen, die Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen wie Körperpflege, Anziehen, Essen und hauswirtschaftlicher Versorgung, sowie pflegerischer Betreuung benötigen. Unterschieden wird zwischen häuslicher (= ambulanter) Pflege, teilstationärer und stationärer Pflege. Für die Kosten der

oder der (teil-)stationären Pflege kommt in der Regel die gesetzliche Pflegeversicherung auf. Diese zahlt Leistungen anhand des entsprechenden Pflegegrades. Reichen diese Leistungen jedoch nicht aus oder kann keine Leistung gewährt werden, besteht die Möglichkeit, Hilfe zur Pflege in Anspruch zu nehmen.

Kreis Soest

Abteilung Soziales, Sachgebiet Pflegeplanung und Alter Trägerunabhängige Pflegeberatung

Herr Uwe Brinker

Hoher Weg 1-3

59494 Soest

Telefon: 02921/30-2765

uwe.brinker@kreis-soest.de

www.kreis-soest.de



Die Übernahme der Pflege eines Angehörigen kann Familien vor ganz neue Herausforderungen stellen: Wie bereite ich mich auf den Besuch des Medizinischen Dienstes vor? Welche Hilfen gibt es, wenn kein Pflegegrad erreicht wird und wie kann die Pflege organisiert und finanziert werden, um pflegende Angehörige zu entlasten? Der Kreis Soest bietet eine trägerunabhängige Pflegeberatung an, die koordiniert, Kontakte vermittelt und bei der Umsetzung hilft - kostenlos und unabhängig. Hier geht es vor allem um die Leistungen der Pflegeversicherung und Organisation der Pflege.

Kreis Soest

Abteilung Gesundheit, Sozialpsychiatrischer Dienst

Herr Heinrich Broll

Ansprechpartner für die Bezirke Möhnesee und Ense

Hoher Weg 1-3

59494 Soest

Telefon: 02921/302149

heinrich.broll@kreis-soest.de

www.kreis-soest.de



Menschen in allen Altersstufen in schwierigen Lebenslagen, mit psychischen Erkrankungen oder Suchterkrankungen werden vom sozialpsychiatrischen Dienst unterstützt. Telefonische und persönliche Beratung, Hausbesuche, Informationen über Krankheitsbilder, Behandlung und Rehabilitation werden angeboten. Weitere Aufgaben sind Vermittlung von weiteren Hilfen, Hilfestellung beim Umgang mit psychischen Erkrankungen, Beratung bei der Notwendigkeit einer gesetzlichen Betreuung, Unterstützung in Krisensituationen. Eine Kontaktaufnahme durch Bekannte, Nachbarn und Familie ist möglich.

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Kreis Soest

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Dana Stinson (Beratung)

02921 30 - 2162

dana.stinson@kreis-soest.de



Christiane Ebeling (Organisation)

02921 30 - 2857

christiane.ebeling@kreis-soest.de

Astrid Schlüter (Beratung)

02921 30 – 3897

astrid-britta.schlueter@kreis-soest.de

Das Angebot:

Die KISS

- informiert und berät Menschen, die sich persönlich für Selbsthilfe interessieren
- unterstützt die Gründung neuer Gruppen
- unterstützt und berät bestehende Gruppen
- bietet Fortbildungen
- vertritt die Selbsthilfe nach außen
- arbeitet mit Einzelnen und Institutionen zusammen für die Belange der Selbsthilfe

Mail: kiss@kreis-soest.de **Tel:** 02921/30-2162 **Anschrift:** Hoher Weg 1-3. 59494 Soest



Palliativnetz der Kreise Soest – Hochsauerland

Regenhertzweg 11a 59494 Soest

Ärztliche Leitung:

Dr. med. Walter Jesse,

Email: dr.jesse@palliativnetz-soest-hsk.de



Sekretariat:

Gudrun Maiwald-Cirfera,

Email: g.maiwald@palliativnetz-soest-hsk.de Telefon:

02921/9435600

Fax : 02921-9435601

Internet: www.palliativnetz-soest-hsk.de

Palliativmedizin umfasst die Versorgung schwer erkrankter Menschen mit eingeschränkter Lebenserwartung. Im Vordergrund steht dabei nicht mehr die Heilung, sondern die Linderung von Symptomen bei Erhalt einer möglichst guten Lebensqualität im gewohnten Umfeld.

Gemeinsam mit dem Hausarzt und den Palliativmedizinern des PKD Soest – HSK unterstützen Palliative Care Fachkräfte den Patienten und seine Angehörigen bei der Behandlung im häuslichen Umfeld. Diese Begleitung umfasst insbesondere die Symptomkontrolle, Schmerzlinderung sowie die psychosoziale und seelsorgerische Begleitung.

Die folgenden Leistungen können vom Patienten und seinen Angehörigen in Anspruch genommen werden:

- Telefonischer 24-Stunden-Konsiliardienst durch Palliativmediziner
- Koordinierung von Hilfsangeboten
- Hausbesuche in Absprache mit dem Hausarzt
- Individuelle Pflegeberatung
- Wundversorgung
- Unterstützung bei ethischen Entscheidungen

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz Münsterland

in Trägerschaft der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e. V.

Wilhelmstraße 5

59227 Ahlen

Telefon: 02382/940997-10

muensterland@rb-apd.de

www.alter-pflege-demenz-nrw.de



Das Angebot

- Ansprechpartner für haupt- und ehrenamtliche Akteure in den Themenfeldern Alter, Beratung, Pflege und Demenz
- Beratung und Unterstützung bei der Anerkennung und Qualifizierung im Rahmen der Anerkennungs- und Förderungsverordnung (gem. §45 SGB XI, AnFöVO) für gewerbliche Betreuungs- und Entlastungsdienste, für Einzelkräfte im Beschäftigungsverhältnissen und für Nachbarschaftshelferinnen und -helfer
- Förderung und Unterstützung der Pflegeberatungsangebote und –Strukturen durch z.B. Angebote an Fortbildungen und Fachinformation für die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater
- Entwicklung von Angeboten für Menschen mit besonderen Bedarfen z.B. Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit einer demenziellen Erkrankung
- Aufklärung und Informationen durch Öffentlichkeitsarbeit

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Schuldnerberatung

Mellinstraße 5

59457 Werl

Telefon: 02922/87040

verwaltung@skf-werl.de

www.skf-werl.de



Menschen, die in finanziellen Schwierigkeiten geraten sind, erhalten hier kostenlosen Rat und Hilfe. Auf der Homepage kann ein Kontaktformular zur Terminvergabe heruntergeladen werden.

Ambulante und Stationäre Pflegeeinrichtungen

Börde Pflegeteam

Akut und Langzeitpflege

Inhaberin: Frau Rita Kunze

Geschäftsführung: Vanessa Kunze

HellwegForum

59469 Ense

Telefon: 02938/9776640

info@boerde-pflege-team.de



Angebote:

Grund- und Behandlungspflege

Betreuung

Hauswirtschaftliche Versorgung

Beratung nach §37,3 SGB XI

Caritas Sozialstation Ense

Leitung: Michael Gebert

Am Spring 1

59469 Ense

Telefon: 02938/9789061

Fax: 02938/9789083

css-ense@caritas-soest.de

www.caritas-soest.de



Angebote:

Ambulante Pflege

Mahlzeiteinsatzservice

Caritas-Hausnotruf

Pflegeberatung nach § 37,3 SGB XI

Hauskrankenpflegekurse

Gesprächskreise für pflegende Angehörige

Demenz-Beratung und Angebote (§ 45 SGB XI)

Caritas Palliativpflege

Caritas 24 (24 Stunden Betreuung)

Home Instead Seniorenbetreuung

Betreuungsdienst Lieber-zuhause-leben GmbH

Geschäftsführer: Frank Textor

Stellvertretende Pflegedienstleitung: Melanie Bieber

Pflegedienstleitung: Eleonore Neubauer

Westenhellweg 28 · 59494 Soest

Telefon: 02921/35485-40

soest@homeinstead.de

www.homeinstead.de



Angebote für Ense:

Betreuung zu Hause, Begleitung außer Haus, Hilfe im Haushalt

Grundpflege, Demenzbetreuung, Entlastung pflegender Angehöriger

Netzwerk Arnsberg

Stolte Ley · 59757 Arnsberg

Telefon:

kontakt@mobilenz.de

www.mobilenz.de



Angebote:

Betreuungsdienst, Fahrdienst,

Hauswirtschaftlicher Service etc.

Pflegedienst lebenswert

Sörries Kamp 4 · 59469 Ense

Telefon: 02938/808670

Fax: 02938/977380

info@lebenswert-ense.de

www.lebenswert-ense.de



LEBENSWERT ENSE
HÄUSLICHER PFLEGEDIENST

Angebote:

Notruf: 02938 808619

Pflegedienst: 02938/808670

Betreutes Wohnen & Wohngemeinschaften: 02938/9775236

Tagespflege: 02938/9775238

PROVITA Wohn- und Pflegezentrum

Sörries Kamp 1

59469 Ense

Telefon: 02938/97930

info@wpz-ense.de



am Breimers Park



Angebote:

Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit eingestreuter Kurzzeitpflege

Allgemeinmediziner

Dr. med. Gisbert Plattfaut

Dr. med. Corinna Steidel

Angestellte Ärztin

Willi-Eickenbusch-Straße 1
59469 Ense-Bremen
Telefon: 02938/3869
info@hausarztpraxis-plattfaut.de
www.hausarztpraxis-plattfaut.de

Schwerpunkte

Allgemeinmedizin
Palliativmedizin
Verkehrsmedizinische Gutachten

Montag: 07:30 Uhr-12:00 Uhr, 14:30 Uhr-18:00 Uhr
Dienstag: 07:30 Uhr-12:00 Uhr, 15:30 Uhr-18:00 Uhr
Mittwoch: 07:30 Uhr-12:00 Uhr
Donnerstag: 07:30 Uhr-12:00 Uhr, 15:30 Uhr-18:00 Uhr
Freitag: 07:30 Uhr-12:00 Uhr

Dr. med. Hartmut

Neumann

Poststraße 40
59469 Ense-Niederense
Telefon: 02938/49870
Fax: 02938/49869
praxis@hausarzt-neumann.de

Schwerpunkte

Arzt für Allgemeinmedizin
Hausärztliche Geriatrie
Palliativmedizin
Schmerzmedizinische Grundversorgung

Sprechzeiten

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr, 15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr, 17:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr, 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 07:00 - 12:00 Uhr

Internistische Hausarztpraxis Stoll

Hellwegforum 1
59469 Ense-Bremen
Telefon in Ense: 02938/9879058
Fax: 02938/9879287
info@hausarztpraxis-stoll.com

Schwerpunkte

Facharzt für Innere Medizin

Sprechzeiten in Ense

Montag: 08:00 Uhr-12:00 Uhr, 14:30 Uhr-17:30 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr-12:00 Uhr, 14:30 Uhr-17:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr-12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr-12:00 Uhr, 14:30 Uhr-17:30 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr-12:00 Uhr

Michael Swyter

Pater-Rahmann-Straße 2
59469 Niederense
Telefon: 02938/2972
Fax: 02938/4400
info@praxis-swyter.de
www.praxis-swyter.de

Schwerpunkte

Allgemeinmedizin
Betriebsmedizin
Innere Medizin und Kardiologie
Palliativmedizinische
Grundversorgung

Sprechzeiten

Montag: 08:30 - 12:00 Uhr, 16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag: 08:30 - 12:00 Uhr, 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 08:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:30 - 12:00 Uhr, 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr

Telefonsprechstunde

für Ergebnisse von Laborwerten, Langzeit-Blutdruck und Langzeit-EKG:
Montag, Dienstag, Donnerstag
15.15 – 15.30 Uhr und 18.00 – 18.15 Uhr.

Zahnärzte

Dr. med. dent. Volker Palz

Willi-Eickenbusch-Straße 1
59469 Ense- Bremen
Telefon: 02938/800830
Fax: 02938/800831

Montag:	08:00 - 12:00 Uhr, 14:30 - 17:30 Uhr
Dienstag:	08:00 - 12:00 Uhr, 14:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 12:00 Uhr, 14:30 - 18:00 Uhr
Freitag:	08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Burkhard Wagner

Poststraße 34
59469 Ense-Niederense
Telefon: 02938/4852040
Fax: 02938/4852041

Sprechzeiten

Montag:	08:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 17:00 Uhr
Dienstag:	08:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch:	08:30 - 12:30 Uhr
Donnerstag:	08:30 - 12:00 Uhr, 14:30 - 18:00 Uhr
Freitag:	08:30 - 14:00 Uhr

Facharztpraxis für Physikalische und Rehabilitative

Eckard Weinz und Andreas Bankstahl

Kirchplatz 16
59469 Ense-Bremen
Telefon: 02938/979420
Fax: 02938/9794222
info@praxis-weinz.de
<https://www.rehamedizin-ense.de>

Schwerpunkte
Arthrose
Osteoporose
Präventionsmedizin
Schmerztherapie

Montag: 07:30 - 12:00 Uhr, 14:30 - 17:30 Uhr
Dienstag: 07:30 - 12:00 Uhr, 14:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch: 07:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 07:30 - 12:00 Uhr, 14:30 - 17:30 Uhr
Freitag: 07:30 - 12:00 Uhr

Apotheken

BÄREN – APOTHEKE

Inhaber: Ullrich Kellner
Bahnhofstraße 3
59469 Ense-Niederense
Telefon: 02938/97020
u.kellner@t-online.de
www.apotheke-niederense.de



Öffnungszeiten

Montag: 08:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 18:30 Uhr
Dienstag: 08:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch: 08:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 18:30 Uhr
Donnerstag: 08:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 18:30 Uhr
Freitag: 08:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 08:30 – 13:00 Uhr

Stern-Apotheke

Inhaber: Volker Jansen

Werler Str. 18a

59469 Ense

Telefon: 02938/2111 Fax: 02938/3111

stern@jansen-apotheken.de www.jansen-apotheken.de

Vorbestellungen sind telefonisch, per Fax und über die APP (Info in der Apotheke) möglich!

Angebote:



- wöchentliche Bereitstellung von Arzneimitteln nach Medikationsplan
- Botenservice für Medikamente
- Beratung und Verkauf von Pflegeprodukten für Patienten mit Schuppenflechte und Neurodermitis
- Antragstellung und Belieferung von Pflegehilfsmitteln (Abrechnung mit der Pflegekasse)
- Beratung und Verkauf von Alltagshilfen (Flaschen öffnen, Greifhilfe, Sitzkissen für Stuhl/Auto uvm.)
- Beratung und Verkauf von Gehstöcken, Rollatoren uvm.
- Abmessen (bei Bedarf auch Hausbesuche) und Belieferung von Kompressionsstrümpfen nach Maß

Öffnungszeiten

Montag:	08:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 18:30 Uhr
Dienstag:	08:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch:	08:30 - 13:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 18:30 Uhr
Freitag:	08:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 18:30 Uhr
Samstag:	09:00 - 13:00 Uhr

Notfallnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen ist bei Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich sind, der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 116117 (deutschlandweit, ohne Vorwahl, kostenlos im Festnetz und per Handy)

Ärztlicher Notfalldienst

Riga-Ring 20
59494 Soest

Montag:	18:00 - 22:00 Uhr
Dienstag:	18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch:	13:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag:	13:00 - 22:00 Uhr
Freitag:	13:00 - 22:00 Uhr
Samstag:	08:00 - 22:00 Uhr
Sonntag:	08:00 - 22:00 Uhr
Feiertag:	08:00 - 22:00 Uhr

KlinikumStadtSoest gGmbH

Senator-Schwartz-Ring 8
59494 Soest
Telefon: 02921/900
Telefax: 02921/65620
Notfallambulanz Tel: 02921/901288

Marienkrankenhaus Soest

Widumgasse 5
59494 Soest
Telefon: 02921/391-0

Informationen

„Rund um die Seniorin/den Senior“

Pflegebedürftig. Was nun?

Die ersten Schritte zur schnellen Hilfe



Wann ist Pflegebedürftigkeit gegeben?

Grundsätzlich kann Pflegebedürftigkeit im Sinne des Gesetzes in allen Lebensabschnitten auftreten. Nach der Definition des Gesetzes sind damit Personen erfasst, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Das sind Personen, die körperliche, geistige oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen können. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer – voraussichtlich für mindestens sechs Monate – und mit mindestens der in § 15 SGB XI festgelegten Schwere bestehen.

Wo können Pflegeleistungen beantragt werden?

Um Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen zu können, muss ein Antrag bei der Pflegekasse gestellt werden; dies kann auch telefonisch erfolgen. Die Pflegekasse befindet sich bei der Krankenkasse. Die Antragstellung können auch Familienangehörige, Nachbarinnen und Nachbarn oder gute Bekannte übernehmen, wenn sie dazu bevollmächtigt werden. Sobald der Antrag bei der Pflegekasse gestellt wird, beauftragt diese den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder andere unabhängige Gutachterinnen oder Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit. Privat Versicherte stellen einen Antrag bei ihrem privaten Versicherungsunternehmen. Die Begutachtung erfolgt dort durch Gutachterinnen oder Gutachter des Medizinischen Dienstes „MEDICPROOF“.

Wie schnell wird über den Antrag entschieden?

Die gesetzlich vorgegebene Bearbeitungsfrist für Anträge auf Pflegeleistungen beträgt 25 Arbeitstage. Bei einem Aufenthalt im Krankenhaus oder in einer stationären Rehabilitationseinrichtung, in einem Hospiz oder während einer ambulant-palliativen Versorgung ist die Begutachtung durch den MDK oder andere unabhängige Gutachterinnen und Gutachter innerhalb einer Woche durchzuführen, wenn dies zur Sicherstellung der weiteren Versorgung erforderlich ist oder die

Inanspruchnahme einer Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz gegenüber dem Arbeitgeber der pflegenden Person angekündigt oder nach dem Familienpflegezeitgesetz mit dem Arbeitgeber vereinbart wurde. Befindet sich die Antragstellerin beziehungsweise der Antragsteller in häuslicher Umgebung, ohne palliativ versorgt zu werden, und wurde die Inanspruchnahme einer Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz gegenüber dem Arbeitgeber der pflegenden Person angekündigt oder nach dem Familienpflegezeitgesetz mit dem Arbeitgeber vereinbart, ist eine Begutachtung innerhalb von zwei Wochen nach Antragseingang durchzuführen.

Was zeichnet die Pflegegrade aus und wie sind sie gestaffelt?

Fünf Pflegegrade ermöglichen es, Art und Schwere der jeweiligen Beeinträchtigungen unabhängig davon zu erfassen, ob diese körperlich, geistig oder psychisch bedingt sind.

Die Pflegegrade orientieren sich an der Schwere der Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten der pflegebedürftigen Person. Der Pflegegrad wird mithilfe eines pflegefachlich begründeten Begutachtungsinstruments ermittelt. Die fünf Pflegegrade sind abgestuft: von geringen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten (Pflegegrad 1) bis zu schwersten Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten, die mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung einhergehen (Pflegegrad 5).

Pflegebedürftige mit besonderen Bedarfskonstellationen, die einen spezifischen, außergewöhnlich hohen Hilfebedarf mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung aufweisen, können aus pflegefachlichen Gründen dem Pflegegrad 5 zugeordnet werden, auch wenn die erforderliche Gesamtpunktzahl nicht erreicht wird. Der Spitzenverband Bund der Pflegekassen konkretisiert die pflegefachlich begründeten Voraussetzungen für solche besonderen Bedarfskonstellationen in den Begutachtungs-Richtlinien.

Welche Leistungen gibt es?

Im Überblick:

Pflegegrade	Geldleistung ambulant	Sachleistung ambulant	Entlastungsbetrag ambulant (zweckgebunden)	Leistungsbetrag vollstationär
Pflegegrad 1			125 Euro	125 Euro
Pflegegrad 2	316 Euro	689 Euro	125 Euro	770 Euro
Pflegegrad 3	545 Euro	1.298 Euro	125 Euro	1.262 Euro
Pflegegrad 4	728 Euro	1.612 Euro	125 Euro	1.775 Euro
Pflegegrad 5	901 Euro	1.995 Euro	125 Euro	2.005 Euro

Die aufgeführten Leistungen verstehen sich monatlich und stellen einen Auszug aus den Leistungen der Pflegeversicherung dar.

Erste Schritte auf einen Blick

- Setzen Sie oder eine bevollmächtigte Person sich mit Ihrer Kranken-/Pflegekasse oder einem Pflegestützpunkt in Ihrer Nähe in Verbindung.
- Die Landesverbände der Pflegekassen veröffentlichen im Internet Vergleichslisten über die Leistungen und Preise der zugelassenen Pflegeeinrichtungen sowie über die nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag. Sie können diese Liste bei der Pflegekasse auch anfordern, wenn Sie einen Antrag auf Leistungen stellen.
- Sie haben darüber hinaus einen Anspruch auf frühzeitige und umfassende Beratung durch die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater Ihrer Pflegekasse. Dieser gilt auch für Angehörige und weitere Personen, zum Beispiel ehrenamtliche Pflegepersonen, sofern Sie zustimmen. Die Pflegekasse bietet Ihnen unmittelbar nach Stellung eines Antrags auf Leistungen einen konkreten Termin für eine Pflegeberatung an, die innerhalb von zwei Wochen nach Antragstellung durchzuführen ist.
Die Pflegekasse benennt Ihnen außerdem eine Pflegeberaterin beziehungsweise einen Pflegeberater, die oder der persönlich für Sie zuständig ist. Möglich ist auch, dass Ihnen die Pflegekasse einen Beratungsgutschein ausstellt, in dem unabhängige und neutrale Beratungsstellen benannt sind, bei denen er zulasten der Pflegekasse ebenfalls innerhalb der Zwei-Wochen-Frist eingelöst werden kann. Auf Ihren Wunsch kommt die Pflegeberaterin beziehungsweise der Pflegeberater auch zu Ihnen nach Hause. Wenn es in Ihrer Region einen Pflegestützpunkt gibt, können Sie sich ebenso an diesen wenden. Näheres erfahren Sie bei Ihrer Pflegekasse.

- Die private Pflege-Pflichtversicherung bietet die Pflegeberatung durch das Unternehmen „COMPASS Private Pflegeberatung“ an. Die Beratung erfolgt durch Pflegeberaterinnen oder Pflegeberater bei Ihnen zu Hause, in einer stationären Pflegeeinrichtung, im Krankenhaus oder in einer Rehabilitationseinrichtung.
- Sobald Sie Leistungen der Pflegeversicherung beantragt haben, beauftragt Ihre Pflegekasse den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder andere unabhängige Gutachterinnen oder Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung Ihrer Pflegebedürftigkeit.
- Bitten Sie Ihre Pflegeperson, bei der Begutachtung anwesend zu sein.
- Versuchen Sie einzuschätzen, ob die Pflege zu Hause längerfristig durch Angehörige durchgeführt werden kann und ob Sie ergänzend oder ausschließlich auf die Hilfe eines ambulanten Pflegedienstes zurückgreifen wollen.
- Ist die Pflege zu Hause – gegebenenfalls auch unter Inanspruchnahme des Pflege- und Betreuungsangebots einer örtlichen Tages- oder Nachtpflegeeinrichtung – nicht möglich, so können Sie sich über geeignete vollstationäre Pflegeeinrichtungen informieren und beraten lassen.
- Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse, bei den Pflegestützpunkten vor Ort oder über die unten aufgeführten Kontaktdaten. Privat Versicherte können sich jederzeit an das Versicherungsunternehmen wenden, bei dem sie versichert sind, oder an den Verband der Privaten Krankenversicherung e.V., Gustav-Heinemann-Ufer 74 c, 50968 Köln, www.pkv.de. Die „COMPASS Private Pflegeberatung“ erreichen Sie telefonisch unter der Rufnummer 0800/101 88 00.



Wo kann ich mich informieren?

Mehr zum Thema Pflege erfahren Sie auf der Website www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege und in **kostenfreien Publikationen des Bundesgesundheitsministeriums**, zum Beispiel im „Ratgeber Pflege“: www.bundesgesundheitsministerium.de/publikationen.

Das Bürgertelefon, das vom Bundesministerium für Gesundheit beauftragt ist, erreichen Sie unter **030/3 40 60 66-02**. Gehörlose und Hörgeschädigte erreichen den Beratungsservice des Bundesgesundheitsministeriums unter Fax **030/3 40 60 66-07** oder per E-Mail an info.gehoerlos@bmg.bund.de. Weiterführende Informationen finden Sie auf der Website www.bundesgesundheitsministerium.de/service/buergertelefon.

Impressum: Herausgeber: Bundesministerium für Gesundheit, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, 11055 Berlin, **Druck:** Hausdruckerei des BMAS, Bonn, **12. aktualisierte Auflage:** Stand: Februar 2019, **Bestell-Nr.:** BMG-P-07053. **Kostenlose Bestellung weiterer Publikationen zur Pflege:** E-Mail: publikationen@bundesregierung.de, **Telefon:** 030/18 272 2721, **Fax:** 030/18 10272 2721. **Schriftlich:** Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 49 10 09, 18132 Rostock. Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Gesundheit kostenlos herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während des Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen.

Schwerbehindertenausweis

Personen, die dauerhaft körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung stellen. Je nach dem Grad der Behinderung können Sie bestimmte Leistungen und Hilfen erhalten, wie zum Beispiel freie Fahrt im Öffentlichen Personennahverkehr, Parkerleichterungen oder reduzierte Steuersätze. Ab einem Behinderungsgrad von 50 kann ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt werden.

Der Erstantrag auf Feststellung einer Behinderung ist über ein Formblatt zu stellen. Sofern sich der Gesundheitszustand verschlechtert haben sollte, kann auch das gleiche Formular für einen Änderungsantrag genutzt werden.

Antragsformulare können Sie in der Gemeinde Ense im Bürgerbüro oder beim Kreis Soest erhalten.

Anträge können auch online gestellt werden. Der Antrag muss anschließend unterschrieben an den Kreis Soest gesandt werden. Weitere Informationen finden sie unten www.kreis-soest.de unter der Rubrik Soziales - Behinderungen.

Kreis Soest

Hoher Weg 1-3

59494 Soest

Telefon: 02921/30-0

Schwerbehindertenangelegenheiten@Kreis-Soest.de

www.kreis-soest.de

Ihren abgelaufenen Schwerbehindertenausweis können Sie bei der Gemeinde Ense im Bürgerbüro verlängern lassen. Sollte sich eine Änderung des Behindertenstatus ergeben, müssen Sie sich weiterhin direkt an den Kreis Soest wenden.

Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter

Jeder kann aufgrund einer Erkrankung, eines Unfalls oder auch durch Nachlassen seiner geistigen Kräfte im Alter eingeschränkt werden. Deshalb sollte sich jeder einmal die Frage stellen, wer im Ernstfall Entscheidungen für ihn treffen soll, wenn er selbst vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr hierzu in der Lage ist, und wie seine Wünsche und Vorstellungen Beachtung finden. In diesem Fall ergeben sich vielfältige Probleme: Wer kümmert sich um meine persönlichen Wünsche und Bedürfnisse? Wer handelt für mich, wer entscheidet? Wie werden sie für mich entscheiden?

Es gibt folgende Arten von Vollmachten:

- **Vorsorgevollmacht**
Werden Sie handlungs- oder geschäftsunfähig, kann die von Ihnen benannten Personen sich um Ihre Angelegenheiten, wie z.B. Gesundheitliche Belange, Auswahl eines Seniorenheims, Bank- und Versicherungsangelegenheiten kümmern.
- **Betreuungsverfügung**
In der Betreuungsverfügung kann festgelegt werden, wer als rechtlicher Betreuer bestellt werden soll. Auch können Ihre Wünsche und Vorstellungen festgehalten werden. So können Sie z.B. angeben, ob sie in einer Pflegeeinrichtung gepflegt werden wollen und welche Pflegeeinrichtung gewünscht wird.
- **Patientenverfügung**
Sollten Sie in eine gesundheitliche Situation kommen, in der Sie selbst nicht mehr in eine ärztliche Behandlung einwilligen können, regelt Ihre Patientenverfügung Ihren Willen. So können Sie z.B. festschreiben, ob lebensverlängernde Maßnahmen von Ärzten getroffen werden sollen.

Zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsbehörde kann ein ausführliches Informationsgespräch bei der Betreuungsstelle geführt werden. Rund um die Patientenverfügung können Sie sich durch Ihre Ärzte beraten lassen.

Kontakt:

Kreis Soest - Betreuungsbehörde

Telefon: 02921/300

www.Kreis-Soest.de

Weitere Hinweise sind im Internet auf den folgenden Seiten zu erhalten:

www.justiz.nrw.de - Justizportal des Landes Nordrhein-Westfalen

www.bmj.bund.de - Bundesministerium der Justiz

Weitere Ansprechpartner:

Diakonie Ruhr-Hellweg Betreuungsverein

Soest Wiesenstraße 15 · 59494 Soest

Telefon: 02921/3620253

prunte@diakonie-ruhr-hellweg.de

www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Sozialdienst katholischer Frauen Soest-Warstein-Werl e. V. Betreuungsverein

Mellinstraße 5 · 59457 Werl

Telefon: 02922/870411

info@skf-werl.de

www.skt-soest-warstein-werl.de

Es besteht die Möglichkeit, Vollmachten und dergl. beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registrieren zu lassen. Auf dieses Register haben alle Gerichte in Deutschland Zugriff und können dort online abfragen, ob Verfügungen bestehen.

Weitere Informationen unter www.vorsorgeregister.de - Zentrales Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer

Bundesnotarkammer -Zentrales Vorsorgeregister-

Postfach 080151

10001 Berlin

Telefon: 0800/3550500

E-Mail: info@vorsorgeregister.de

Internet: www.vorsorgeregister.de

Testament

Ein Testament ist eine Form der Verfügung von Todes wegen, eine Regelung für den Erbfall.

Nach deutschem Recht wird diese Verfügung auch als letztwillige Verfügung bezeichnet (§1937 BGB). Sie ist eine einseitige, formbedürftige, jederzeit widerrufbare Willenserklärung des Erblassers (Testator) über sein Vermögen, die im Falle seines Todes Wirkung entfaltet. Eine andere Form der Verfügung von Todes wegen ist der Erbvertrag (§1941; §2274ff. BGB). Liegt kein Testament vor, tritt die gesetzliche Erbfolge (§ 1922ff. BGB) in Kraft.

Ein Testament kann auch als ein eigenhändiges Schriftstück aufgesetzt werden. Ein Gang zum Notar ist in vielen Fällen verhältnismäßig günstig, er spart im Ergebnis sogar oft Kosten, weil der nach dem Sterbefall sonst erforderliche Erbschein durch eine notarielle Urkunde regelmäßig ersetzt wird.

Das Zentrale Testamentsregister

Das von der Bundesnotarkammer geführte Zentrale Testamentsregister für Deutschland hat am 1. Januar 2012 den Betrieb aufgenommen. Es enthält die Verwahrangaben zu sämtlichen erbfolgerelevanten Urkunden, die vom Notar errichtet werden oder in gerichtliche Verwahrung gelangen.

Das Register wird in jedem Sterbefall von Amts wegen auf vorhandene Testamente und andere erbfolgerelevante Urkunden geprüft. Die Bundesnotarkammer informiert daraufhin das zuständige Nachlassgericht, ob und welche Verfügungen von Todes wegen zu beachten sind. Dadurch wird der letzte Wille des Erblassers gesichert, und Nachlassverfahren können schneller und effizienter durchgeführt werden.

Bundesnotarkammer

E-Mail: info@testamentsregister.de

Telefax: 030/38 38 66 88

Bürgeranfragen: 0800/35 50 700 (gebührenfrei),

Notare/Gerichte: 0800/35 50 600 (gebührenfrei).

Montag bis Donnerstag: 7:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 7:00 bis 13:00 Uhr

Internet: www.bnotk.de

Die Aufgaben eines Nachlassgerichts

- Verwahrung von Testamenten
- Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen
- Ernennung und Entlassung eines Testamentsvollstreckers
- Erteilung von Erbscheinen
- Entgegennahme von Erbausschlagungserklärungen
- Bestellung eines Nachlasspflegers
- Weitere Regelungen, die das Erbe betreffen

Amtsgericht Werl

Soester Straße 51· 59457 Werl

Telefonzentrale: 02922/9765-0

Faxstelle: 02922/9765-50

Internet: www.ag-werl.nrw.de

Im Sterbefall - Beisetzung

Gibt es keinen Bestattungsvorsorgevertrag, in dem der Erblasser eigene Regelungen getroffen hat, so sind die nächsten Angehörigen verpflichtet, sich um die Beisetzung zu kümmern. Zur Organisation der Beisetzung können folgende Schritte gehören:

1. Beisetzungsform wählen
2. Ort für die Trauerfeier auswählen
3. Traueranzeige schalten
4. Kranz und Grabschmuck bestellen
5. Trauerredner auswählen
6. Grabpflege organisieren
7. Grabstein auswählen und beschriften

Viele Bestattungsunternehmen unterstützen Angehörige und erheben für diese Leistung eine Gebühr. Beim Bestattungsunternehmen kann auch schon vor dem Versterben ein Bestattungsvorsorgevertrag vereinbart werden.

Wenn Sie der Nutzungsberechtigte für die Grabstätte sind, müssen Sie sich um die Pflege der Grabstätte kümmern. Es gibt die Möglichkeit, die Pflege über einen Grabpflegevertrag an einen Dienstleister abzugeben.

Weitere Informationen auch unter www.gemeinde-ense.de unter der Rubrik Friedhofsangelegenheiten.

Ihre Ansprechperson

Frau Rosemarie Gottwald-Brasse

Montag, Mittwoch und Donnerstag nachmittags von 15:00 bis 17:30 Uhr

Telefon: 02938/980-132

r.brasse@gemeinde-ense.de

www.gemeinde-ense.de

Finanzielle Unterstützung für Bestattungskosten

Angehörige können im Einzelfall über einen Antrag bei der Sozialhilfestelle finanzielle Unterstützung bei den Bestattungskosten erhalten. Die Anspruchsberechtigung muss von der Sozialhilfestelle im Einzelfall geprüft werden. Antragssteller müssen zuvor nicht im Leistungsbezug von Sozialhilfe gestanden haben. Bestattungskostenbeihilfe ist als eine gesonderte Sozialhilfeleistung anzusehen.

Zuständig ist der Sozialhilfeträger bei dem der zu Bestattende zuletzt Sozialhilfeleistungen bezogen hat. Wurden keine Leistungen bezogen, ist der Sozialhilfeträger des Sterbeortes zuständig.

Ihre Ansprechperson

Herr Christian Reiß

Telefon: 02938/980-156

c.reiss@gemeinde-ense.de

www.gemeinde-ense.de

Befreiung und Ermäßigungen bei Rundfunk und Fernsehen

Anträge auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht sind unter Benutzung des Antragsvordruckes zusammen mit einer Kopie des Leistungsbescheides oder Bescheinigung der Behörde direkt zu schicken an:

ARD ZDF Deutschlandradio

Beitragsservice

Service-Telefon: 01806/999 555 10*

Service-Fax: 01806/999 555 01*

Service-Telefonzeiten:

Montag bis Freitag: 7:00 - 19:00 Uhr

**20 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, 60 Cent/Anruf aus den dt. Mobilfunknetzen*

www.rundfunkbeitrag.de

Antragsvordrucke

Antragsvordrucke erhalten Sie bei Frau Schirp und Frau Sedlbauer, Raum 102. Sie können die Befreiung/Ermäßigung aber auch online unter www.rundfunkbeitrag.de beantragen.

Anspruchsberechtigt

Sie können sich von der Rundfunkgebührenpflicht befreien lassen, wenn Sie folgende Sozialleistungen erhalten:

- Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem SGB II
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (3. Kapitel) sowie nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) (§§27 a oder 27 d)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII (4. Kapitel)
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Blindenhilfe (§ 72 SGB XII sowie nach § 27d BVG)
- Pflegegeld nach landesgesetzlichen Vorschriften (Landespflegegeldgesetze)
- Pflegezulagen nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG) (§ 267 Abs. 1)
- Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII (7. Kapitel) oder Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferversorge nach dem BVG

Eine Ermäßigung des Rundfunkbeitrages

- Behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend mindestens 80 beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können und denen das Merkzeichen RF zuerkannt wurde
- Blinde und dauerhaft sehbehinderte Menschen, mit einem Grad der Sehbehinderung von mindestens 60 und denen das Merkzeichen RF zuerkannt wurde
- Gehörlose sowie hörgeschädigte Menschen, denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist und denen das Merkzeichen RF zuerkannt wurde

Nähere Einzelheiten zur Rundfunkbefreiung und Rundfunkermäßigung entnehmen Sie bitte den Internetseiten von ARD ZDF Deutschlandradio unter www.rundfunkbeitrag.de

Ihre Ansprechperson bei der Gemeinde Ense:

Herr Christian Reiß

Telefon: 02938/980-156

c.reiss@gemeinde-ense.de

Formulare auch unter: www.gemeinde-ense.de

Vergünstigung im Telefondienst

Bitte wenden Sie sich an Ihren jeweiligen Telefonanbieter!

Euro-WC-Schlüssel für Menschen mit Behinderungen

Das Benutzen öffentlicher Toiletten ist für Menschen mit Behinderungen immer wieder mit Schwierigkeiten verbunden. Die sanitären Anlagen sind nicht immer barrierefrei zu erreichen und bieten oftmals zu wenig Platz. Der Euro-WC-Schlüssel sorgt hier für Abhilfe, über 12.000 spezielle Behindertentoiletten in ganz Europa werden damit zugänglich. Das Euro-Zylinderschloss und der Euro- Schlüssel bilden ein europaweit einheitliches Schließsystem für behindertengerechte Toilettenanlagen. So können europaweit, **öffentliche Toiletten in Fußgängerzonen**, Bahnhöfen, Freizeitanlagen, **Museen oder Behörden** und Autobahnraststätten mit dem Euro-WC-Schlüssel genutzt werden.

Der Euro WC Schlüssel kann direkt beim CF Darmstadt unter folgender Adresse von den Betroffenen bestellt werden:

<https://www.cbf-da.de/euroschluessel.html>

Anspruch auf einen Euro-WC-Schlüssel haben Personen:

- mit den Merkzeichen aG, B, H oder Bl, unabhängig vom Grad der Behinderung,
- mit dem Merkzeichen G und einem Grad der Behinderung von mindestens 70,
- auch ohne Merkzeichen, aber mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80,
- mit einer Erkrankung an Multipler Sklerose, Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa oder mit einer – chronischen Blasen- oder Darmerkrankung und Stomaträger

Notwendige Unterlagen

- Schwerbehindertenausweis
- Personalausweis
- ärztliches Attest bei Multipler Sklerose, Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa, chronischen Blasen- oder Darmerkrankungen sowie bei Stomaträgern

Kosten

- Euro-WC-Schlüssel: 23 Euro (Stand: Januar 2020)
- Verzeichnis „Der Locus“: 8 Euro, bei Versand zuzüglich 1,55 Euro Versandkosten
- blauer Aufkleber mit Rollstuhlfahrersymbol: 3,50 Euro

Achtung Trickbetrug

Die Telefonnummer 110 der Polizei ruft niemals an!

Ältere Menschen werden zunehmend von Unbekannten angerufen, die sich als Polizeibeamte, Staatsanwälte oder andere Amtspersonen ausgeben. Hierbei erscheinen die Rufnummern örtlicher Polizeidienststellen, des Bundeskriminalamtes oder die Tel.: 110 mit Ortsvorwahl im Telefondisplay.

Die Anrufer manipulieren ihre Opfer, indem sie ihnen überzeugende Geschichten über aktuelle Straftaten erzählen und sie zum vermeintlichen Schutz ihres Eigentums auffordern, Geld oder andere Wertgegenstände an „fremde“ Personen auszuhändigen. In manchen Fällen werden die Opfer dazu gebracht, ihr gesamtes Vermögen von ihrer Bank nach Hause zu holen, da die Bankangestellten zu den angeblichen Straftätern gehören sollen. Es gibt immer wieder sehr schlüssige und erfolgreiche Abwandlungen dieser Vorgehensweise der Täter.

Dies ist nur eine von vielen Betrugsmaschen, die immer wieder so oder so ähnlich angewendet werden.

Grundsätzlich sollten Sie vier Punkte

1. Beenden Sie derartige Telefonanrufe! Im Zweifel legen Sie einfach auf! Lassen Sie sich nicht durch den Anrufer weitervermitteln!
2. Übergeben Sie nichts, insbesondere keine Wertsachen an der Wohnungstür fremden Personen, die Ihnen nicht persönlich bekannt sind!
3. Lassen Sie niemanden, der Ihnen nicht persönlich bekannt ist in Ihre Wohnung, auf keinen Fall solange man dort alleine ist.
4. Informieren Sie umgehend Ihre örtliche Polizeidienststelle und erstatten Sie eine Strafanzeige!

Das Phänomen

Die Täter rufen ältere Menschen unter dem Vorwand an, Verwandte (meistens Enkel oder Neffen) oder gute Bekannte zu sein: „Rate mal wer am Telefon ist?“ Dann täuschen sie einen finanziellen Engpass vor und bitten um hohe Bargeldbeträge, weil sie das Geld aufgrund einer Notlage sofort benötigen (zum Beispiel nach einem Autounfall). Durch mehrere Telefonanrufe in kurzer Zeit erhöhen die Anrufer den psychischen Druck auf ihre Opfer, verbunden mit Appellen wie: „Hilf mir bitte!“ Die Täter bitten um absolute Verschwiegenheit gegenüber Dritten (zum Beispiel anderen Verwandten). Weil sie angeblich nicht selbst kommen können, vereinbaren sie mit den älteren Menschen ein Kennwort, das ein Freund oder Bekannter nennen wird, wenn er als Bote das Geld abholt. In zahlreichen Fällen haben die älteren Opfer nach solchen Gesprächen hohe Geldbeträge von ihrem Konto abgeboben, um dem vermeintlichen Enkel zu helfen.

Die Polizei NRW

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie jemand telefonisch um Geld bittet.
- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald ihr Gesprächspartner, häufig ein angeblicher Enkel, Geld von Ihnen fordert.
- Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist. Rufen Sie ihn zurück.
- Übergeben Sie niemals Geld an Ihnen unbekannte Personen.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt: Notrufnummer 110!
- Wenden Sie sich auf jeden Fall an die Polizei, wenn Sie Opfer geworden sind und erstatten Sie eine Anzeige.

Bei Fragen helfen Ihnen die im Opferschutz besonders geschulten Beamtinnen und Beamte Ihrer örtlichen Polizei gerne.

Quelle: Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes
unter <https://polizei.nrw/artikel/der-enkeltrick>

Weitere Informationen/Broschüren:

1. Im Alter sicher leben:
<https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/228-im-alter-sicher-leben/>
2. Gut beraten im hohen Alter:
<https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/229-sicher-zu-hause/>

**Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Ense, der Bürgermeister

Druck und Layout: Haase-Druck, Ense



ense

...richtig nah dran!

